

**Niederschrift
über die
32. Sitzung des Integrationsbeirates
am 27.05.2021
im Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Regensburg**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Frau Arndt-Grunde i, Anja	X		
2	Herr Cetinkaya , Nurdoğan	X		
3	Frau Dr. Fiore , Nicoletta		X	
4	Herr Fonseca Santovito , Rogerio		X	
5	Frau Funk , Erika Eva		X	
6	Frau Hanifah , Mumtaz	X		
7	Frau Prof. Dr. Haug , Sonja		X	
8	Frau Jackiewicz , Jolanta		X	
9	Frau Lang , Julia	X		
10	Herr Dr. Märton , Mihai-Paul		X	
11	Frau Okenve , Dennise	X		
12	Herr Paquay Rovira , Pedro	X		
13	Frau Pelties , Marta	X		
14	Herr Sarik , Haritun	X		
15	Herr Sbirkov , Ivan	X		
16	Frau Schwarz , Stephanie	X		
17	Frau Shahedi , Monir	X		
18	Herr Sirreah , Bassel	X		
19	Frau Stupavsky , Anna	X		
20	Frau Torreblanca Cruz , Mariana	X		
21	Frau Wudtke , Valentina	X		
		15	6	0

Beratende Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt
1	Für die CSU-Fraktion: Dechant , Bernadette (Stellvertretung: Tahedi , Erich)		
2	Für die Fraktion B 90/DIE GRÜNEN: Gaittet , Daniel (Stellvertretung: Eberlein , Theresa)	x	
3	Für die BRÜCKE-Fraktion: Simon , Bettina (Stellvertretung: Wolbergs , Joachim)		
4	Für die SPD-Fraktion: Kolbe-Stockert , Evelyn (Stellvertretung: Kick , Dagmar)	x	
5	Für die Freie Wähler-Fraktion: Radler , Kerstin (Stellvertretung: Riepl , Günther)		
6	Für die ÖDP-Fraktion: Graf , Joachim		x

Anwesende Mitglieder der Stadtverwaltung:

	Name
1	Frau Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer , Gertrud
2	Herr Rötzer , Wolfgang (Amt für Integration und Migration)
3	Herr Vernim , Matthias (Amt für Integration und Migration)
4	Herr Kocak , Ibrahim (Amt für Integration und Migration)

Top 1: Begrüßung und Aktuelles

Berichterstattung: Frau Dennise Okenve

Frau Okenve begrüßt die Anwesenden, besonders Frau Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer. Sie verliest die Entschuldigten und stellt fest, dass der Integrationsbeirat beschlussfähig ist. Sie erwähnt, dass sieben Punkte auf der Tagesverordnung sind.

Top 2: Bericht zu den Planungen für die Interkulturelle Woche 2021

Berichterstattung: Nurdogan Cetinkaya

Herr Cetinkaya begrüßt alle Anwesenden. Er berichtet, dass das erste Planungstreffen online stattgefunden hat und 22 Teilnehmer dabei waren. Es wurde diskutiert, welche Möglichkeiten für Veranstaltungen vorhanden sind. Die Mehrheit würde neben den vielen geplanten Online-Veranstaltungen auch Präsenzveranstaltungen befürworten, wenn dies die Pandemielage zulasse. Die Detailplanung laufe aktuell noch. Das nächste Planungstreffen wird am 10.06.2021 um 17:30 Uhr stattfinden. Herr Cetinkaya lädt alle, die interessiert sind, ein.

Top 3: Benennung von Delegierten für die AGABY-Vollversammlung

Berichterstattung: Vorstand

Es wird erläutert, dass der Integrationsbeirat zwei Delegierte wählen muss, die das Gremium in der AGABY-Vollversammlung repräsentieren. Die Vollversammlung finde in der Regel einmal im Jahr statt. 2021 sollen allerdings zwei Versammlungen stattfinden. Zunächst eine Online-Vollversammlung am 27. Juni 2021, im Herbst sei dann eine weitere in Präsenz in Augsburg geplant. Im Vorfeld hatten Frau Mariana Torreblanca Cruz und Frau Monir Shahedi bereits Interesse angemeldet, die Aufgabe zu übernehmen.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg benennt als Delegierte für die AGABY-Vollversammlung: Frau Mariana Torreblanca Cruz und Frau Monir Shahedi

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Top 4: Gründung von Arbeitsgruppen

Berichterstattung: Vorstand

Frau Okenve bedauert zunächst, dass sich in den letzten Wochen viele der Beiräte noch nicht an den Planungen für die Arbeitsgruppen beteiligt hätten.

Frau Lang erläutert, dass im Vorfeld vom Vorstand vier Gruppen vorgeschlagen wurden: „Sitzungsvorbereitung“, „Sprache und Bildung“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Kultur und Gesellschaft“ und „Politik, Soziales und Antirassismuserbeit“. Nun müsse geklärt werden, ob diese Gruppen so bleiben sollen oder noch Änderungsbedarf bestehe.

Herr Vernim stellt auf Nachfrage klar, dass für die Gründung von Arbeitsgruppen jeweils separate Beschlüsse gefasst werden sollten. Der Integrationsbeirat könne Arbeitsgruppen bilden, und diese benennen dann einen Sprecher. Die Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen werde mit Sitzungsgeld entlohnt. Deshalb sei es auch notwendig, bei den Sitzungen eine Anwesenheitsliste zu führen.

Frau Hanifah spricht sich dafür aus, nicht zu viele weitere Gruppen zu gründen, sondern sich in Gruppen, die schon vorhanden sind, einzugliedern.

Herr Vernim schlägt vor, die Arbeitsgruppe „Sitzungsvorbereitung“ in „Sitzungsvorbereitung und Organisation“ umzubenennen. Hier könnten dann auch organisatorische oder strukturelle Themen wie z.B. Satzungsänderungen bearbeitet werden. Somit wäre es für jeden verständlich, dass es die zentrale Gruppe sei, in der alle Arbeitsgruppensprecher und der Vorstand zusammenkämen.

Nachdem die richtige Gruppenzuordnung für das Thema „Interkulturelle Woche“ bisher noch nicht klar war, wird eine Umbenennung der Gruppe „Sprache und Bildung“ in „Sprache, Kultur und Bildung“ vorgeschlagen. Dafür könnte die Gruppe „Kultur und Gesellschaft“ gestrichen werden, da gesellschaftliche Themen bereits in der Gruppe „Politik, Soziales und Antirassismuserbeit“ angesiedelt wären. Somit ergebe sich die Problematik der Abgrenzung der AG-Themen nicht mehr.

Frau Okenve verliest den entsprechend angepassten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat gründet folgende Arbeitsgruppen:

- Sprache, Kultur und Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Politik, Soziales und Antirassismuserbeit
- Sitzungsvorbereitung und Organisation

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Top 5: Erweiterung des Integrationsbeirates um weitere beratende Mitglieder

Berichterstattung: Vorstand

Frau Lang weist darauf hin, dass mehrere Anträge für unterschiedliche Organisationen vorhanden seien. Sie erläutert, dass keine individuellen Personen als beratende Mitglieder bestimmt werden dürfen. Stattdessen werden die Organisationen aufgefordert, einen Vertreter oder eine Vertreterin als beratendes Mitglied zu entsenden.

Die zur Abstimmung vorgeschlagenen Organisationen „Ausbildung statt Abschiebung e.V.“, „Bürger*inneninitiative Asyl“, „CampusAsyl e.V.“, „Migrationsausschuss der IG Metall Regensburg“ und „Keine Bedienung für Nazis e.V.“

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat bittet "Keine Bedienung für Nazis e. V." um Entsendung eines beratenden Mitglieds.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat fragt den Migrationsausschuss der IG Metall Regensburg an, ein beratendes Mitglied zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag: Integrationsbeirat bittet den Verein Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V. um Entsendung eines beratenden Mitglieds in den Integrationsbeirat der Stadt Regensburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat bittet die Bürger*inneninitiative Asyl (BI Asyl) um Entsendung eines beratenden Mitglieds in den Integrationsbeirat der Stadt Regensburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat fragt CampusAsyl e.V. an, ein beratendes Mitglied ins Gremium zu senden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Top 6: Videokonferenz-Lizenz für den Integrationsbeirat

Berichterstattung: Nurdogan Cetinkaya

Herr Vernim erklärt, dass der vorherige Integrationsbeirat bereits im November die Stadt gebeten habe, zu prüfen, ob man für den Integrationsbeirat eine eigene Lizenz für eine Videokonferenz-Software beschaffen könnte. Das Ergebnis war, dass die Stadt Regensburg nicht selbst eine Lizenz für die Beiräte beschaffen wird, da sie nur für städtische Beschäftigte zuständig sei. Der Integrationsbeirat müsste diese Lizenz selbst beschaffen. Geld dafür sei im Haushalt vorhanden.

Konkret würde also die Integrationsbeiratsvorsitzende eine entsprechende Lizenz einkaufen und die Kosten im Anschluss als Auslagererstattung aus dem Budget des Beirats zurück erhalten.

Herr Cetinkaya begrüßt dies und bietet an, bei der Einrichtung der Software behilflich zu sein.

Frau Wudtke unterstützt den Vorschlag ebenfalls und weist auf die Möglichkeit der Eintragung in einen Kalender innerhalb der Software hin, damit es zwischen den verschiedenen Gruppen zu keinen Terminüberschneidungen komme.

Herr Vernim ergänzt, dass man in ZOOM innerhalb einer Videokonferenz die Teilnehmer in kleinere Untergruppen aufteilen könne. So wären auch parallele AG-Sitzungen möglich, falls dies notwendig sein sollte.

Frau Okenve verliest den Beschlussvorschlag. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird direkt darüber abgestimmt.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat ermächtigt die Vorsitzende, zunächst für ein Jahr, eine Videokonferenz-Software (z.B. Zoom) für die Beiratsarbeit zu beschaffen. Die Lizenz wird über die Mailadresse integrationsbeirat@regensburg.de eingerichtet und steht im Anschluss für die Beiratsarbeit zur Verfügung.

Kosten hierfür von bis zu 200 Euro für die Jahreslizenz, werden aus dem Budget des Integrationsbeirats erstattet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Top 7: Bericht der geschäftsführenden Stelle

Berichterstattung: Amt für Integration und Migration

Herr Vernim weist darauf hin, dass am 26.06.2021 die Landesintegrationsfachtagung von AGABY stattfindet und eine Teilnahme für alle möglich sei. Eine Anmeldung sei aber nötig, die Einladung haben alle Beiräte per Mail erhalten.

Im Spätherbst findet voraussichtlich, wie bereits erwähnt, eine weitere Vollversammlung der AGABY vor Ort in Augsburg statt. Zu dieser werden dann Frau Shahedi und Frau Torrelanica Cruz als Delegierte eingeladen.

Es sollen noch mindestens drei weitere Sitzungen in diesem Jahr stattfinden. Die nächste Integrationsbeiratssitzung findet am 13. Juli 2021 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal statt. Frau Maltz-Schwarzfischer ergänzt, dass sie an dem Tag nicht verfügbar sein werde, da zeitgleich ein Termin des Städtetages stattfindet.

Die weiteren zwei Sitzungen werden wahrscheinlich im Oktober und November stattfinden. Die konkreten Daten werden bekanntgegeben, sobald sie endgültig feststehen.

Frau Lang erwähnt, dass alle sich möglichst innerhalb einer Woche für mindestens eine Arbeitsgruppe entscheiden sollten. Die Gruppenmitglieder sollten dann zügig ein erstes Treffen vereinbaren, bei dem dann auch die Gruppensprecher gewählt werden sollen.

Frau Okenve bedankt sich für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Regensburg,

gez.
Dennise Okenve

1. Vorsitzende

gez.
Matthias Vernim

für die geschäftsführende Stelle